



netzwerk mode textil

Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

Newsletter Dezember 2023

Liebe Netzwerker:innen,

Bitte sendet eure Hinweise für den nächsten Newsletter im Januar bis zum 15. Dezember als Word-Datei an newsletter@netzwerk-mode-textil.de.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Viel Freude beim Durchsehen und Entdecken des Newsletters für den Monat Dezember 2023.

Anna Maria Buchholz und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Inhalt

<u>1. Infos für Mitglieder/Netzwerker:innen</u>	S.	1
<u>2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen</u>	S.	6
<u>3. Call for Papers/Contributions</u>	S.	10
<u>4. Stellenangebote/Ausschreibungen</u>	S.	11
<u>5. Ausstellungen</u>	S.	12
<u>6. Interessantes on- und offline</u>	S.	22

1. Infos für Mitglieder

Aus dem Vorstand

Liebe Netzwerker:innen,

immer wieder erreichen uns Rückläufe beim Versand von Newsletter, Jahrbuch und Rechnung oder Spendenbescheinigung. Bitte denkt/denken Sie daran, uns zeitnah eure/Ihre aktuellen Post- und E-Mailadressen mitzuteilen, um unnötigen Zeitaufwand und Portokosten zu vermeiden. Gleiches gilt bei einem neuen Bankkonto für das SEPA-Einzugsverfahren; hier brauchen wir das unterschriebene Formular per Post (die Adresse s. u.).

Ebenfalls bitte ich alle mit ermäßigtem Beitrag (Studierende, Arbeitslose, Mitglieder in Ausbildung) mir bis zum 30.11. JÄHRLICH einen Nachweis für das Folgejahr zu senden. Andernfalls wird die neue Jahresrechnung zum regulären Mitgliedsbeitrag ausgestellt und fällig.

Herzlichen Dank für die Mitarbeit!
Für die Mitgliederverwaltung und die Finanzen

Rosita Nenno

r.nenno@netzwerk-mode-textil.de

Dr. Rosita Nenno
Schatzmeisterin *netzwerk mode textil e.V.*
Eschersheimer Landstr. 110
60322 Frankfurt am Main

Liebe Netzwerker:innen,
wir freuen uns sehr, dass dank Hildegard und Gundula die Webseite viele neue Informationen birgt. Der Newsletter versammelt nur einen Ausschnitt.
Wir gehen langsam auf die Weihnachtstage zu. Im Januar ist ein Jour fixe in Bezug auf Vereinsinterna geplant (s.u.). Wer Anregungen, Kritik und Diskussionspunkte hat, kann diese gerne im Vorfeld an den Vorstand adressieren.
Wir wünschen erholsame und Frohe Weihnachtstage sowie alles Gute für das Neue Jahr.
Freundliche Grüße
Für den Vorstand
Gudrun M. König

REMINDER: Einladung zum Berliner Jour fixe in Präsenz

Wir haben seit August ein neues Domizil für unseren Stammtisch in zentraler Lage und in guter, ruhiger Atmosphäre: das Atelier von Barbara Carbonell und Petra Wilke, die bereit sind, uns ihre Räumlichkeit alle zwei Monate zur Verfügung zu stellen. Nochmals herzlichen Dank!
ACHTUNG: Unser nächstes Treffen findet ausnahmsweise am Donnerstag statt. Ab Januar wird es wieder wie üblich der erste Dienstag im Monat sein.

Wann? Donnerstag, 07. Dezember 2023, 18.00 Uhr

Wo? Ateliergemeinschaft Carbonell und Wilke, Yorckstraße 73 | 10965 Berlin (U- u. S-Bhf. Yorckstrasse, Bus M19 bis Hornstrasse)

Helga Behrmann wird uns einen Einblick in ihre Forschung zum Thema „Virtuelles Kleid“ geben. Alle Netzwerker*innen, die Zeit und Lust haben, sind herzlich dazu eingeladen. Und

wie immer werden wir uns über Gesehenes (Ausstellungen, Filme), Gelesenes (Artikel, Sachbücher, Neuerscheinungen, Flyer, Ausstellungskataloge) und Gehörtes (Konferenzen, Vorträge u.v.m.) angeregt austauschen. Interessierte Gäste sind sehr willkommen. Kontakt: Gundula Wolter > g.wolter@netzwerk-mode-textil.de. Da wir uns nicht mehr in einem Restaurant treffen, wäre es schön, wenn einige Kleinigkeiten (!) zur Verköstigung mitbringen würden. Heiße und kalte Getränke stehen bereit, eine Spendenbox zur Deckung der Kosten hat sich bewährt.

Save the date Ausstellung 9. Januar 2024, Berlin

Der Termin: Dienstag, 9. Januar 2024

Ort: Handwerkmeistern | Atelieregemeinschaft Carbonell und Wilke

Thema: Mode Figurinen | Veronika Urban

Digitaler Jour fixe 12. Dezember 2023:

Im Rahmen des überregionalen digitalen nmt-Jour fixe laden wir am 12. Dezember 2023 um 19 Uhr zu einem interaktiven Workshop ein, in dem wir untersuchen wollen, wie Sexismus, Rassismus und Ableismus in unserem Sprachhandeln diskriminieren können und so Ein- und Ausschlüsse hergestellt sowie reproduziert werden.

Der Workshop soll Grundlagen vermitteln, um die Teilnehmenden zu ermutigen, den persönlichen und professionellen Sprachgebrauch zu hinterfragen und zu reflektieren. Eingeladen sind alle, die gerne in einem fehlerfreundlichen, offenen Umfeld dazu lernen möchten. Der Workshop wird organisiert von nmt-Mitgliedern für nmt-Mitglieder. Damit der Workshop-Charakter des Treffens erhalten bleibt, müssen wir die Teilnahme bei diesem Jour fixe auf 30 Plätze begrenzen und freuen uns über eine formlose Anmeldung an:

Helen Przibilla (h.przibilla@netzwerk-mode-textil.de) **UND**
Ann-Kristin Reinkenhoff (ann-kristin.reinkenhoff@outlook.de)

Den Zoom-Link versenden wir im Rahmen der Anmeldung.

Bitte überlegen Sie sich im Vorfeld drei Wörter, mit denen Sie sich vorstellen möchten und bringen Sie diese zum Workshop mit. Vorwissen ist nicht nötig.

Herzliche Grüße vom Orgateam des Workshops
Martha Motzer, Mariama De Brito Henn und Ann-Kristin Reinkenhoff

Anregungen, Vorschlägen und sonstige Beiträge für unsere digitalen Vorträge oder Jours fixes bitte an Helen senden (h.przibilla@netzwerk-mode-textil.de)

Save the date! Nächster Jour fixe: 16. Januar 2024 mit dem Thema Vereinsinterna (Tagung Dresden, Newsletter...). Themenvorschläge sind herzlich willkommen

Save the date!

16. nmt Jahresmitgliederversammlung mit Begleitprogramm in Dresden

Dresden (D) > 09. - 12. Mai 2024

Die Planungen von Evelyn Schweynoch und Team für die Jahrestagung und Mitgliederversammlung in Dresden (9. bis 12. Mai 2024) laufen auf Hochtouren. Der grobe Rahmen sieht aktuell vor, dass am Donnerstag Führungsangebote und ein Get-together vorgesehen sind. Am Freitag führen Exkursionen in die Lausitz mit Museen und Werksführungen und alternativ finden diverse Besichtigungen in Dresden statt. Abends gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen. Am Samstag findet die Mitgliederversammlung und das Offene Forum statt, am Abend das Festessen. Am Sonntagvormittag gibt es die Möglichkeit weiterer Besichtigungen (Museum Sächsische Volkskunst, Kunstgewerbemuseum, Werkstätte und Haus der Oper Dresden). Die Führungen werden teilweise wiederholt, damit alle an fast allem teilnehmen können. Kosten für die Exkursionen (Bus) und Tagungsgebühren werden bei der Anmeldung erhoben. Weitere Angaben folgen via Newsletter, Rundmails und auf der Website.

Rezension

„Paris to New York“ von Rose Wagner

Pouillard, Véronique: Paris to New York: The Transatlantic Fashion Industry in the Twentieth Century. Cambridge, MA: Harvard University Press, 2021. 324 S. 19 s/w Abb. Hardcover. ISBN 978-0-6742-3740-7.

Die globale Modeindustrie gehört zu den besonders dynamischen Wirtschaftssektoren. Die wichtigsten Zentren von Kreativität und Design liegen bis jetzt in Europa und den USA. Die Produktion erfolgt überwiegend in Asien, zunehmend auch in Nordafrika und Osteuropa. Den globalen Markt dominiert das Luxusgüter-Konglomerat LVMH (Moët Hennessy – Louis Vuitton) mit 75 Marken, darunter Dior, Givenchy und Tiffany. Zum – ebenfalls französischen – Kering-Konzern gehören u.a. Gucci und Balenciaga. Im Fast-Fashion-Segment belegen die europäischen Konzerne Inditex (Zara) und Hennes und Mauritz (H&M) die Spitzenplätze. Amerikanische Marken wie Ralph Lauren beherrschen den Markt für anspruchsvolle Sportswear. Die Historikerin Véronique Pouillard legt eine faktenreiche Studie über die Geschichte der transatlantischen Mode- und Luxusgüterindustrie vor. Der Schwerpunkt liegt auf der Damenmode. Die Autorin lehrt Internationale Geschichte an der Universität Oslo. Sie ist als Expertin für europäische Modegeschichte und die Geschichte des Luxus ausgewiesen. Ihre Studie ist fest in der Wirtschaftsgeschichte verankert, schließt soziokulturelle

Gesichtspunkte allerdings nicht aus. Mit dem Fokus auf die Wirtschaft stärkt Pouillard einen neueren Strang der wissenschaftlichen Modegeschichtsschreibung, der nicht kreative und ästhetische Aspekte in den Mittelpunkt stellt, sondern die ökonomische und organisatorische Seite der Branche beleuchtet. (Text von Rose Wagner, Quelle: Link s. u.)

Weiterlesen > <https://netzwerk-mode-textil.de/images/stories/berichte/rezensionen/Rez-RWagner Paris to New York.pdf>

Rezensionen von Neuerscheinungen

Wer gerne Rezensionen von Neuerscheinungen für das Netzwerk schreiben möchte, melde sich bitte bei Anno Stockem und sende eine E-Mail an folgende Adresse: rezensionen@netzwerk-mode-textil.de.

Neu im Netzwerk

Moin aus dem Norden,

Wolfgang Sternberg, gelernter Metallbauer/Kunstschmied, Handwerker, Textilgestaltermeister, gFAB, Selbständig seit 2001, z.Z. nebenberuflich. Aktuell leite ich die Historische Beiderwandweberei in Meldorf.

Hierzu gibt es zwei Broschüren, Download:

<https://stiftung-mensch.com/wp-content/uploads/2021/03/Beiderwandweberei-Meldorf-Webversion-klein-org.pdf>

https://stiftung-mensch.com/wp-content/uploads/2021/12/Faszination_Jacquard_webversion.pdf

Man kann mich ansprechen/buchen zu Textil-kunst/Objekte und Gestaltung, Werkstatteinrichtung, Historischen- und aktuellen Textilgeräten/Maschinen, Bindungslehre, Inklusion, ZeroWaste und für dies und das.

Ich freue mich nun auch endlich hier zum Netzwerk zu gehören und über Ihre/Eure Anfrage, w-sternberg@posteo.de, 01520 2832358

Gibt es Neuigkeiten? Netzwerker:innen im Newsletter

Hat jemand Neuigkeiten (Publikationen, Rezensionen, Aufsätze, Beiträge, Ausstellungen, Veranstaltungen, Interessantes On- oder Offline sowie Vorträge)? Dann schickt uns dazu bitte die zusammengefassten Angaben und wir veröffentlichen diese gern im nächsten Newsletter.

Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen. Um die Übertragung in den Newsletter zu erleichtern, sollte das **Format eine Word-Datei** sein.

Vielen Dank!

Aufbereitete Info bitte bis zum **15. eines Monats** an: newsletter@netzwerk-mode-textil.de

2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

Patterns of Fashion Festival

London > 1–4.12.2023



Bildquelle: Broschüre des Festivals, Link s. u.

This festival is being held in celebration of Janet Arnold's book series Patterns of Fashion, of which The School of Historical Dress is now the publisher. All six books in the series are available for sale throughout the festival and volumes 1 to 4 are in new enlarged colour editions. The subjects covered in the presentations are related to patterns published in the past, those available in the present and those planned for the future. We are also launching our new book series Patterns of Fashion: Case Study. (Textquelle Broschüre des Festivals Link s. u.)

Veranstalter/Ort: The School of Historical Dress, 52 Lambeth Road
London Se1 7pp
United Kingdom

Weitere Infos > <https://theschoolofhistoricaldress.org.uk/?p=2382>

Programm><http://theschoolofhistoricaldress.org.uk/wp-content/uploads/2023/10/Patterns-of-Fashion-Festival-programme.pdf>

Die Vortragsreihe „Erzählte Textilgeschichte“

Online > jeweils Montag um 17 Uhr



Bildquelle: Webseite Link s. u.

Ein Stück voller Geschichten: Ausschnitt aus einem Seidengewand, gekauft in Samarkand, ca. 80 Jahre alt, mit Naturindigo gefärbt, gefüttert mit Ikatstoff, geflickt mit Druckstoff aus der Sowjetzeit, an den Ärmeln sehr ausgebleicht, am Rockschoß sehr fleckig.

Fotos: Textildesign Burg

Die Geschichte der Textilien ist auch eine Geschichte der Menschheit und seiner Kulturen. Auch wenn wenig Artefakte aus der ganz frühen Zeit erhalten sind, erzählen schon die wenigen Moorfunde, Grabbeigaben oder Illustrationen auf Keramik wie später die Gobelins, Aussteuerschränke und Onlineshops viel über die jeweilige Zeit: über den Alltag mit Textilien ebenso wie über die rituellen Bedeutungen und den Ausdruck von Machtstrukturen, über Funktion und Dekoration, über regionale Besonderheiten und weltweite Phänomene. Die Bedeutung und der Einfluss haben sich über die Jahrhunderte sehr verändert und gerade heute fehlt es in der Gesellschaft an Wertschätzung für Textilien, dem wir durch unsere Gestaltung und durch eine theoretische Auseinandersetzung entgegenwirken.

Über die Erzählung über und von Textilien breiten wir in der Vortragsreihe ein breites Spektrum unterschiedlicher Impulse durch Stoffe und deren Anwendung vom Mittelalter bis in den digitalen Raum. (Textquelle: Webseite Link s. u.)

Termine im Dezember:

11. Dezember 2023, 17 Uhr: Dr. PETRA LEUTNER

Secondhand-Mode und Trends – Wie geht das zusammen?

Der Secondhand-Markt wächst in den USA und Europa doppelt so schnell wie der primäre Markt für Kleidung. Welche Konsequenzen hat das für die schnelle, trendorientierte Mode? Brauchen wir den Trendbegriff noch?

Professorin für Modetheorie und Ästhetik, Akademie Mode & Design, Hamburg

18. Dezember 2023, 17 Uhr: EVELYN SCHWEYNOCH

Einzigartige Textilgeschichte – die Damastweberei der Oberlausitz

Damaste aus dem europäischen Zentrum Oberlausitz. Es wird die technische Herstellung vorgestellt und mit regionalen Ereignissen, Persönlichkeiten und stilistischen Besonderheiten verwoben, um ein lebendiges Bild dieses Phänomens aufzuzeigen.

Kunsthistorikerin, Leiterin des Deutschen Damast- und Frottiermuseum in Großschönau, Dresden

Die Vortragenden sind Mitglieder von *netzwerk mode textil e. V.*

Veranstalter/Ort: Prof. Bettina Göttke-Krogmann, Burg Giebichenstein Kunsthochschule, Mode- und Textildesign

D-06003 Halle (Saale)

Online via Zoom:

<https://us06web.zoom.us/j/83740899579?pwd=bRbybfbmDh0uueWyUTw870b9jPiaQb5.1>

Meeting-ID: 837 4089 9579, Kenncode: 617242

Weitere Termine und Infos > <https://www.burg-halle.de/design/modedesign/textil/aktuelles/a/erzaehlte-textilgeschichte/>

Forschungskolloquium TU Dortmund

Lose Fäden: Moden, Museum, Fotografie (jeweils Mi 17.15 Uhr/hybrid)

29.11.2023 Laura Haddad, Universität Göttingen: Digital Creator mit Hijab. Eine Ethnographie über Modekörper und Blickregime in Deutschland

6.12.2023 Angela McRobbie, Goldsmith University of London: Fashion as Creative Economy. Concepts for Culture Industry Research

20.12.2023 Susanne Regener, Universität Siegen: Fotografisches Empowerment. Über das inszenierte Selbst von Amateur:innen

10.1.2024 Anneke Smelik, University Nijmegen: A New-Materialist Approach for Fashion Studies: The Case of Polyester

24.1.2024 Ute Röschenhaler, Universität Mainz: Afrikanische Akteure im globalen Stoffhandel

31.1.2024 Elke Gaugele, ABK Wien: Globalisierung, Dekolonisierung und postkoloniale Kritik. Perspektiven einer kritischen Modeforschung

Link für die Vorträge siehe <https://kultur.kmst.tu-dortmund.de/kolloquium/>

Ringvorlesung: Rekonstruktivismen, HU Berlin

Berlin (D) > 18.10. 2023 – 14.02.2024

Vor dem Hintergrund einer Vielzahl aktueller, oft kontrovers geführter Rekonstruktionsdebatten – die vom Berliner Schloss bis zur Kathedrale von Notre Dame reichen, aber auch Ausstellungen und Kunstwerke betreffen können – befragt die Ringvorlesung sowohl den Begriff als auch gegenwärtige Phänomene des Rekonstruktivismus. (Textquelle: Webseite Link s. u.)

Termin im Dezember:

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 16.15–17.45 Uhr
Johanna Függer-Vagts (Berlin)
„Textile Rekonstruktionen“

Veranstalter/Ort: Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin,
Dorotheenstr. 26, Hörsaal 207

D–10099 Berlin

Weitere Infos > <http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/2023/10/rekonstruktivismen-ringvorlesung-des-instituts-fuer-kunst-und-bildgeschichte/>

Webkurs-Termine für 2024

Wien (AT) > 26.-28.01.2024, für weitere Termine siehe Link unten



Bildquelle: Webseite Link s. u.

Webkurse in Wien – individuell, interaktiv & kreativ

- 1-5 Tage und mehr
- für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
- in Gruppen von 2-5 TeilnehmerInnen oder individuell nach Absprache
- auf Deutsch oder Englisch
- Teambuilding mit Weben
- Schaftweberei / Bildweberei / Teppich weben und knüpfen
- Inhalt: Theorie/ Praxis
 - o die Weberei / Einrichten des Webstuhles
 - o Aufbau des Webstuhles / Webrahmen und Musterwebstühle bis zu 8 Schäfte
 - o Materialkunde / verschiedenste Techniken

- Techniken und Bindungslehre / weben, weben, weben...

Veranstalter/Ort: Beate von Harten & Celina von Harten, Textileatelier für Textildesign, Restaurierung, Webkurse, Stiftgasse 33
A-1070 Wien
Österreich
Weitere Infos > www.beatevonharten.at

Weitere Veranstaltungen, Workshops, Messen siehe unsere Website: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Sonstiges

3. Call for Papers/Contributions

Call for Papers – nmt 2024 (8. Jahresband von netzwerk mode textil e.V.)

CfP-Deadline: 15. Dezember 2023

Der achte Band des Jahrbuchs nmt 2024 soll wie bisher die Aktivitäten der Vereinsmitglieder und die Vielfalt der Themen zum Ausdruck bringen. Inhalt der Publikation werden bis zu acht Beiträge aus den im Verein vertretenen Themengebieten sein: Wissenschaftliche Abhandlungen und Beiträge aus der Praxis wie Textilrestaurierung, Textil-, Kostüm- und Modedesign.

Wir bitten die Mitglieder von netzwerk mode textil e.V. um Vorschläge aus den Bereichen Kleider- und Modegeschichte // Modetheorie // Kulturwissenschaften // bildende Kunst // Ethnologie // Anthropologie // Kunstgeschichte // Textilwissenschaft // Textilrestaurierung // Textil- und Modedesign // Theater- und Filmkostüm // Museen und private Sammlungen // Ausbildungsstätten // Textil- und Modeindustrie // Textil- und Modehandwerk // Modejournalismus //.

Bitte senden Sie Ihren Beitragsvorschlag mit Titel, Ihren Thesen, Fragestellungen und Ihrer Vorgehensweise (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) per E-Mail bis zum 15. Dezember 2023 an a.ruda@netzwerk-mode-textil.de. Die Redaktion meldet sich schnellstmöglich mit einer ersten Auswahl zurück. Die Chefredaktion für das Jahrbuch 2023 übernehmen wieder Lioba Keller-Drescher, WWU Münster und Gudrun M. König, TU Dortmund. (Textquelle: Call for Papers Link s. u.)

Weitere Infos > https://netzwerk-mode-textil.de/images/stories/Jahrbuch_nmt_2024/Call_for_Papers_nmt.pdf

Weitere Call for Papers auf unserer Website: www.netzwerk-mode-textil.de

4. Stellenangebote, Ausschreibungen

Wissenschaftliche Assistenz Provenienzforschung 80%–100%

Basel (CH) > Bewerbungsschluss: 10.12.2023

Ihre Aufgaben:

- Recherche: Eigenständige Provenienzforschung in nationalen und internationalen Archiven zu Sammler:innen und Werken des Bestands des Kunstmuseums Basel. Abklärung der Provenienzen vor Neuerwerbungen. Teilnahme an Treffen/Diskursen der Forschungsnetzwerke.
- Betreuung der Datenmanagementsysteme: Pflege der Datenbankeinträge (MuseumPlus), Begleitung der Implementierung des Record-Management-Systems und Sicherstellung der Funktionalität der Schnittstellen der neuen IT-Infrastruktur. Vertretung der Interessen der Abteilung in Fachgruppen.
- Assistenz: Vor- und Nachbereitung der Abteilungstermine, Zuarbeiten für die Leitung, Projektmanagement der Abteilung und Unterstützung bei Ausstellungsvorhaben.
- Redaktionelle Arbeiten: Verfassen von detaillierten Forschungsberichten nach wissenschaftlichen Standards und redaktionelle Arbeiten für Publikationen. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://www.hsozkult.de/job/id/job-139893?title=0-8-1-wiss-assistenz-provenienzforschung-kunstmuseum-basel&recno=11&q=&sort=&fq=&total=115>

Universitätsassistent:in mit Doktorat (m/w/d)

Graz (AT) > Bewerbungsschluss: 14.12.2023

Ihre Aufgaben:

- Selbständige und kooperative Forschung und Lehre am Arbeitsbereich Kultur- und Geschlechtergeschichte
- Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojekts im Bereich Gender/Queer Studies mit historischer Schwerpunktsetzung und/oder Geschlechtergeschichte / Queer History
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Durchführung von (internationalen) Forschungs- und Publikationsprojekten sowie wissenschaftlichen Veranstaltungen und Mitwirkung bei der Einwerbung der dafür erforderlichen Drittmittel
- Mitarbeit bei der Konzeption und Koordination von (inter-/nationalen) Vernetzungsaktivitäten und Forschungsgruppen des Arbeitsbereichs
- Selbständige Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich Gender/Queer History oder Gender/Queer Studies mit historischen Bezügen im BA-/MA- Geschichte sowie Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
- Abhaltung von Prüfungen und Studierendenbetreuung

- Unterstützung bei der Administration und Organisation des überfakultären Doktoratsprogramms „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“, Mitarbeit bei der Koordination von Lehrenden, Studierenden und Gästen des Doktoratsprogramms
- Mitarbeit an der Öffentlichkeitsarbeit (im Arbeitsbereich sowie im Rahmen verschiedener universitärer, mit dem Arbeitsbereich verbundener Netzwerke)
- Mitarbeit an der universitären Selbstverwaltung sowie bei organisatorischen und administrativen Aufgaben des Arbeitsbereichs und Instituts. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://www.hsozkult.de/job/id/job-139970?title=1-universitaetsassist-m-w-d-gender-queer-history-studies-mit-historischer-schwerpunktsetzung-univ-graz&recno=5&q=&sort=&fq=&total=115>

PostDoc-Stelle am Interdisciplinary Centre for European Studies

Flensburg (D) > Bewerbungsschluss: 15.12.2023

Am Interdisciplinary Centre for European Studies der Europa-Universität Flensburg ist zum 01.02.2024 eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (d/m/w) (PostDoc) befristet für ein Jahr zu besetzen. Der Beschäftigungsbeginn ist bei vertraglichen Verbindungen der einzustellenden Person ggf. modifizierbar.

Im Zentrum der ausgeschriebenen Stelle steht die Entwicklung und Einreichung eines Antrags im Rahmen eines Förderprogramms der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG (z. B. Sachbeihilfe, internationale Ausschreibungen, Emmy-Noether-Programm) oder des EU-Forschungsrahmenprogramm Horizont Europa (z. B. Global Challenges, European Research Council Grants). Mit diesem Antrag wird eine Förderung der eigenen Stelle angestrebt. Ziel der EUF ist es, über diese Anschubfinanzierung einen Zugang für weitere Qualifizierungs- und Beschäftigungsperspektiven zu ermöglichen und hierdurch einen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu leisten. Die Ausschreibung ist Teil eines gesonderten Post-Doc-Programms der EUF. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://www.hsozkult.de/job/id/job-139919?title=postdoc-stelle-interdisciplinary-centre-for-european-studies-europa-universitaet-flensburg&recno=7&q=&sort=&fq=&total=115>

Diese und weitere Stellenangebote findet ihr auf unserer Website unter „Jobbörse“ in der Rubrik „Aktuelles“.

5. Ausstellungen, Museen

Der Handschuh – Mehr als ein Mode-Accessoire



Handschuhe, England, 17. Jh. © Deutsches Ledermuseum, M. Uri



Pontifikalhandschuhe, Rom, Italien, vmtl. 18. Jh. © Deutsches Ledermuseum, M. Uri



Fausthandschuhe, Northwest Territories, Kanada, um 1940 © Deutsches Ledermuseum, M. Uri

Bildquelle: Webseite Link s. u.

Das in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aus der Mode gekommene Kleidungsstück, erfährt derzeit ein Comeback auf den internationalen Laufstegen und erhält auch durch die Corona-Pandemie mehr Aufmerksamkeit. Mit über 90 Exponaten zeigt das Deutsche Ledermuseum die vielfältige Kulturgeschichte der Handbekleidung und den Facettenreichtum eines unterschätzten Accessoires. (Textquelle: Webseite Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86
63067 Offenbach am Main
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.ledermuseum.de/ausstellungen/der-handschuh>

Raffael. Gold & Seide. Die faszinierende Welt der Tapisserien.

Wien (A) > 26.09.2023 – 14.01.2024



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Die große Herbstausstellung des Kunsthistorischen Museums Wien widmet sich monumentalen Tapisserien.

Im Auftrag von Papst Leo X. schuf der bedeutende Maler Raffaello Sanzio da Urbino, gen. Raffael (1483–1520), die berühmte Serie mit Darstellungen des Lebens und der Wundertaten der Apostel Petrus und Paulus für die Sixtinische Kapelle in Rom. Er setzte damit wesentliche Impulse für die flämische Tapisserie-Kunst. Zu den faszinierenden Highlights der Schau zählen neben einzigartigen Werken der Renaissance in „Gold & Seide“ u. a. Tapisserien mit

Darstellungen der sieben Todsünden nach Entwürfen des bedeutenden Tapissier-Designers Pieter Coecke van Aelst (1502–1550). (Textquelle: Webseite Link s. u.)

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen: Raffael - Revolution des Tapissierdesigns.

Veranstalter/Ort: Kunsthistorisches Museum Wien (KHM), Maria-Theresien-Platz
1010 Wien
Österreich

Weitere Infos > <https://www.raffael-gold-seide.at/>

Yves Saint Laurent – Shapes & Forms

Paris (F) > 09.06.2023 - 14.01.2024



Ensemble worn by Iman Abdulmajid Bowie, Saint Laurent rive gauche fall-winter 1988 collection (Bildquelle: Webseite Link s. u)

With the exhibition YVES SAINT LAURENT – SHAPES & FORMS, the couturier's modern and enduring vision is echoed once again. Through a fascinating spatial arrangement, the artist Claudia Wieser engenders a dialogue with textile pieces and graphic art from the museum's collections. The exhibition presents some forty models by Yves Saint Laurent—both haute couture and ready-to-wear garments—accessories and sketches, which resonate with the decors and works by the German artist. This original approach undeniably places the couturier's genius in our times. (Textquelle: Webseite Link s. u.)

Veranstalter/ Ort: Musée Yves Saint Laurent, 5 Avenue Marceau
75116 Paris
Frankreich

Weitere Infos: <https://museeyslparis.com/en/exhibitions/yves-saint-laurent-formes>

Textile Design Now

Montreal (CA) > 30.11.2023 – 11.02.2024



Julia Moser, Growing Patterns, Living Pigments (Bildquelle: Infokit via E-Mail)

Textile Design Now presents the work of 23 women designers and artists from around the world (Austria, Canada, France, Germany, Japan, Kazakhstan, Mexico, Netherlands, Norway, Senegal, Singapore, Sweden, Taiwan, United States, as well as an artist from the Mohawk nation of Kahnawà:ke). Several pieces will be on show for the first time. Cutting-edge works by the artists on show will reveal a wide range of unexpected practices, from weaving and 3D printing to sound and solar textiles, bacterial dyeing as well as organs woven by silkworms. The exhibition highlights the interweaving of tradition and innovation, experimental practices as well as the emotional strength of soft materials. A historical section and a selection of publications offer keys to understanding the rich origins of textile practices and the complexity of their cultural and societal roles. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Centre de design de l'UQAM, 1440, rue Sanguinet
Montréal H2X 3X9
Québec

Weitere Infos > <https://centrededesign.com/design-textile-actuel/>

REBEL: 30 Years of London Fashion

London (GB) > 16.09.2023 – 11.02.2024



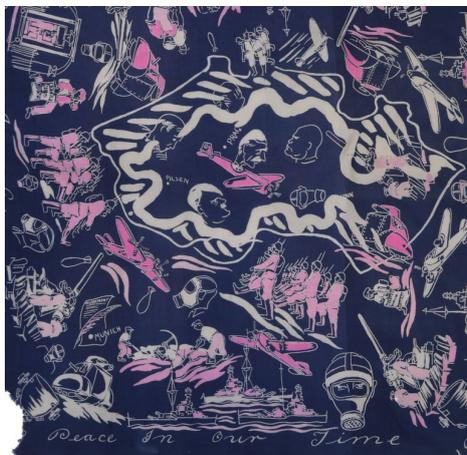
Exhibition photography by Andy Stagg © the Design Museum (Bildquelle: Webseite Link s. u.)

Guest-curated by BFC Ambassador for Emerging Talent Sarah Mower MBE and co-curated by Design Museum Senior Curator Rebecca Lewin, this exhibition tells the story of hundreds of fearless young designers who have transformed the fashion landscape, and brings together exuberant, rebellious and radical garments. The show features nearly 100 innovative fashion looks from ground-breaking debut and early collections, many of which have entered pop-culture history — and launched global design careers. Highlights include the swan dress controversially worn by Björk at the 2001 Oscars, Harry Styles' Steven Stokey Daley outfit from his video for 'Golden', and Sam Smith's inflatable latex suit by HARRI from this year's BRIT Awards. Collections and work by JW Anderson, Wales Bonner, Erdem, Molly Goddard, Christopher Kane, Simone Rocha, Russell Sage, and many more. (Textquelle: Webseite Link s. u.)

Veranstalter/Ort: the Design Museum, 224 – 238 Kensington High Street
London W8 6AG
Großbritannien

Weitere Infos > <https://designmuseum.org/exhibitions/rebel-30-years-of-london-fashion>

The Fabric of Democracy: Propaganda Textiles from the French Revolution to Brexit London (GB) > 29.09.2023 – 3.03.2024



Peace in our Time Scarf 1938 on loan from the Paul and Karen Rennie Collection © Jonathan Richards (Bildquelle: Webseite Link s. u.)

Curated by design historian Amber Butchart, this exhibition explores printed propaganda textiles over more than two centuries. Discover how fabric designers and manufacturers have responded to political upheaval from the French Revolution through to Brexit. The mechanisation of textile industries from the mid-18th century led to the development of print techniques that could create more detailed imagery on cloth, quicker than ever before. These increasingly affordable processes 'democratised' textile decoration, allowing governments, regimes, and corporations to harness the power of print to communicate, from wartime slogans to revolutionary ideals.

Propaganda is usually associated with public art and monumental sculpture. Through this exhibition, explore how fabrics have been used as a political medium both in the home and on the body, through furnishing and fashion. Find out how textiles were used as a tool of the state across the political spectrum, from communism to fascism. Discover how a fraternal crisis in the monarchy played out on cloth, and how democracies promote national identity through textile design. On display will be textiles from countries including Britain, America, Italy, Germany and Austria, ranging from French toile de Jouy to Japanese robes from the Asia-Pacific war, and Cultural Revolution-era Chinese fabrics which have rarely before been exhibited in the UK. (Textquelle: Webseite Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Fashion and Textile Museum, 83 Bermondsey St
London SE1 3XF
Großbritannien

Weitere Infos > <https://fashiontextilemuseum.org/exhibitions/the-fabric-of-democracy>

Mode et sport, d'un podium à l'autre

Paris (FR) > 20.09.2023 – 7.04.2024



Bildquelle: Webseite Link s. u.

Im Vorfeld der Olympischen Spiele 2024 präsentiert das Musée des Arts décoratifs in Paris vom 20. September 2023 bis zum 7. April 2024 die Ausstellung "Mode und Sport, von einem Laufsteg zum anderen", die die faszinierenden Verbindungen zwischen Mode und Sport von der Antike bis heute erforscht. Dieses Großprojekt zeigt, wie zwei auf den ersten Blick weit voneinander entfernte Welten an denselben gesellschaftlichen Herausforderungen rund um

den Körper beteiligt sind. 450 Kleidungsstücke und Accessoires, Fotografien, Skizzen, Zeitschriften, Poster, Gemälde, Skulpturen und Videos beleuchten die Entwicklung der Sportbekleidung und ihren Einfluss auf die zeitgenössische Mode. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Musée des Arts décoratifs, 107, rue de Rivoli

75001 Paris, Frankreich, Weitere Infos > <https://madparis.fr/Mode-et-sport>

Springende Hirsche: *katagami* – japanische Papierschablonen zur Textilfärbung

25.11.2023 – 19.5.2024



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Mit der Ausstellung „Springende Hirsche“ präsentiert das Papiermuseum Düren erstmals japanische Musterschablonen (*katagami*) aus seiner Sammlung. Aus recyceltem Papier (*washi*) gefertigt dienten *katagami* vor allem in der japanischen Edo- (1644–1868) und Meiji-Zeit (1868–1912) der manuellen Färbung von Gewändern und anderen Textilien. Die Papierschablonen waren als Werkzeug Teil eines aufwendigen Reserve-Färbeprozesses (*katazome*), bei dem das handgeschnittene Muster von der jeweils verwendeten Farbe ausgespart (reserviert) wurde. Nachdem dieses Verfahren Anfang des 20. Jahrhunderts weitgehend durch industrielle Produktionstechniken ersetzt wurde, gelten *katagami* heute als Kunstwerke, die spannende Einblicke in die textile Ästhetik Japans gewähren. Die Muster der nahezu 80 präsentierten Schablonen in der Ausstellung zeugen vom Einfallsreichtum ihrer Hersteller und bestechen durch ihre filigrane Erscheinung. Sie zeigen Pflanzen, Naturerscheinungen, Tiere und Gegenstände und beziehen sich meist auf Jahreszeiten, in denen die gefärbten Textilien schließlich zum Einsatz kommen sollten. So ergänzen beispielsweise Bambus und Chrysanthemen die titelgebenden „springenden Hirsche“ einer Schablone der Ausstellung zu einem dekorativen Herbstmotiv. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Papiermuseum Düren, Wallstr. 2-8
52349 Düren
Deutschland
Weitere Infos > www.papiermuseum-dueren.de

Prestigesache – Bürgerlicher Kleiderluxus im 18. Jahrhundert

Krefeld (D) > 5.11.2023 bis 16.06.2024



Bildquelle: Webseite Link s. u.

Seide, ein von weit her importiertes Material, seit der Antike als Inbegriff von Luxus heiß begehrt und Grund für den enormen Wohlstand Krefelds, ist das Thema dieser neuen Ausstellung. Das Deutsche Textilmuseum Krefeld präsentiert über 100 seidene Objekte des 18. Jahrhunderts aus eigener Sammlung, darunter opulente Damenroben, farbenprächtige Herrenanzüge und Westen, Accessoires und Elemente textiler Raumausstattung. Die Schau wird anlässlich des 650. Stadtjubiläums gezeigt und ist im Rahmen des BMBF-geförderten Verbundprojektes „PARVENUE – Bürgerlicher Aufstieg im Spiegel der Objektkultur im 18. Jahrhundert“ entwickelt worden. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8
47809 Krefeld
Deutschland
Weitere Infos > <https://www.deustextilmuseum.de/>

REMINDER von noch laufenden und bereits vorgestellten Ausstellungen

Im Sonntagsstaat zum Fotografen - Historische Ansichten norddeutscher Trachten

Schönberg (D) > 19.03.2023–26.11.2023

Veranstalter/Ort: Probstei Museum, Ostseestraße 8-10

24217 Schönberg

Weitere Infos > <https://www.probstei-museum.de/ausstellungen/trachten.php>

(CON)TEMPORARY FASHION SHOWCASE: Flora Miranda

Wien (AT) > 2.9.–3.12.2023

Veranstalter/Ort: MAK Geymüllerschloß, Pötzleinsdorfer Straße 102

1180 Wien

Weitere Infos >

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230720_OTS0081/contemporary-fashion-showcase-flora-miranda-ab-2-september-2023-im-mak-geyuellerschloessel-bild

Kleidergeschichten. Eine Spurensuche

Apolda (D) > 21.10.–31.12.2023

Veranstalter/ Ort: GlockenStadtMuseum Apolda, Bahnhofstraße 41

99510 Apolda

Weitere Infos: glockenmuseum-apolda.de

beFLÜGELT. Primäre Textiltechniken aus der Sammlung Marianne Flügel

Haslach (AT) > 18.07.2023–7.01.2024

Veranstalter/Ort: Stahlmühle 4

4170 Haslach an der Mühl

Weitere Infos > <https://www.textile-kultur-haslach.at/de/ausstellungen>

KIMONO. Kyoto to Catwalk

Zürich (CH) > 8.09.2023–7.1.2024

Veranstalter/Ort: Museum Rietberg, Gablerstrasse 15

8002 Zürich

Weitere Infos > <https://rietberg.ch/ausstellungen/kimono>

Modische Raubzüge. Von Luxus, Lust und Leid. 1800 bis heute

Euskirchen (D) > bis 7.01.2024

Veranstalter/Ort > LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller, Car-Koenen-Straße 25b

53881 Euskirchen

Weitere Infos >

https://industriemuseum.lvr.de/de/die_museen/euskirchen/ausstellungen_2/modische_raubzuege/modischeraubzuege_2.html

FÄDEN: Material – Mythen – Symbole

Mettingen (D) > 15.10.2023–25.02.2024

Veranstalter/Ort > Draiflessen Collection gGmbH, Georgstraße 18

49497 Mettingen

Weitere Infos > <https://www.draiflessen.com/articles/1123?locale=den>

Walde Huth. Material und Mode

Köln (D) > 23.09.2023 – 3.03.2024

Veranstalter/Ort: Museum Ludwig, Heinrich-Böll-Platz

50667 Köln

Weitere Infos > <https://www.museum-ludwig.de/de/ausstellungen/walde-huth-material-und-mode.html>

Akris: St.Gallen, selbstverständlich

St. Gallen (CH) > 06.10.2023–10.03.2024

Veranstalter/Ort: Textilmuseum St. Gallen, Vadianstrasse 2
9000 St. Gallen

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/akris/>

How to build a low-carbon home - the DESIGN MUSEUM

London (GB) > Juli 2023–März 2024

Veranstalter/Ort: the Design Museum, 224 – 238 Kensington High Street
London W8 6AG

Weitere Infos > <https://elinkeu.clickdimensions.com/m/1/34681947/p1-b23195-cd631da7b66e423e969fd0fb23905d9a/4/748/cf2e0d1d-ca7d-42ba-a086-fdf0ab5d8e68>

Wild und schön – Mode von Ursula Rodel

Zürich (CH) > 21.07.2023 - 31.03.2024

Veranstalter/Ort: Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich, Museumstr. 2
Postfach 8021

Zürich

Weitere Infos > <https://www.landesmuseum.ch/rodel>

ARIADNE'S NAAIKUSSEN – Historische Handarbeits- und Nähutensilien

Mettingen (D) > 15.10.2023–28.04.2024

Veranstalter/Ort > Draiflessen Collection gGmbH, Georgstraße 18
49497 Mettingen

Weitere Infos > <https://www.draiflessen.com/articles/1124?locale=de>

DEIN MUSEUM. Sammlung neu gesehen

Offenbach am Main (D) > 5.11.2023–11.08.2024

Veranstalter/Ort: Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86
63067 Offenbach am Main

Weitere Infos > <https://www.ledermuseum.de/ausstellungen/dein-museum>

CRITICAL CONSUMPTION

Wien (AT) > 30.8.2023–8.9.2024

Veranstalter/Ort: MAK Galerie, MAK, Stubenring 5
1010 Wien

Weitere Infos > https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230731_OTSO049/mak-zeigt-critical-consumption-bild

I.M POSSIBLE – Alles ist erlaubt!

Hamburg (D) 7.7.23–6.7.25

Veranstalter/Ort: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz
20099 Hamburg

Weitere Infos > <https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/im-possible>

British – ever so Nordic

Stockholm (SE) > Dauerausstellung

Veranstalter/Ort: Nordiska museet, Djurgårdsvägen 6-16, P.O. Box 27820

Weitere aktuellen Ausstellungen finden sich auf der nmt-Homepage unter https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=category&cid=23&Itemid=115&lang=de

Die generellen Museumsadressen mit Dauerausstellungen finden sich als ständige Information auf der Homepage unter https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=item&cid=74&id=2124&Itemid=185&lang=de.

6. Interessantes on- und offline

Fashion Revolution Germany



Bildquelle: Webseite Link s. u.

Fashion Revolution Germany e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein und möchte den Verbraucherschutz und -beratung in der Modeindustrie durch Aufklärung über soziale und ökologische Aspekte fördern.

Die Idee des „Fashion Revolution Germany e.V.“ ist aus der globaler Kampagne Fashion Revolution entstanden. Durch die Kampagnenarbeit zum Fashion Revolution Day haben sich einzelne Projekte entwickelt und daraus wuchs der dringende Bedarf eine einheitliche Plattform zu schaffen, um Industrie und Verbraucher zusammenzuführen.

Weitere Infos > <https://fashionrevolutiongermany.de/>

Liebe Kolleg*innen,

der Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie (FID SKA) stellt kurze Einführungsvideos zur Verfügung, die

- Sie durch den Registrierungsprozess für den kostenfreien Zugang zu Online-Zeitschriften, Datenbanken und Filmen (FID-Lizenzen) leiten:

Lizenzpflichtige Angebote kostenfrei nutzen - <https://doi.org/10.18450/ethnoa-medien/7>
<<https://doi.org/10.18450/ethnoa-medien/7>>

- zeigen, wie Sie in die Arbeit mit der EVIFA-Suche einsteigen können:

Recherchieren mit der EVIFA-Suche - <https://doi.org/10.18450/ethnoa-medien/6>
<<https://doi.org/10.18450/ethnoa-medien/6>>

- den FID SKA allgemein vorstellen und helfen, sich auf unseren Webseiten zurechtzufinden:

Angebote & Services - <https://doi.org/10.18450/ethnoa-medien/5>
<<https://doi.org/10.18450/ethnoa-medien/5>>

Schauen Sie rein und sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zu den Services haben!

Ihr FID-Team (Mail Info)

Georgien Kooperationsreise: Textile Kultur an der Schnittstelle zwischen Ost und West



Blueprint Lurja supra. Foto Lucia Schwalenberg (Bildquelle: Infokit via E-Mail)

Textile Kultur, das Weltkulturerbe Blaudruck und die Berührungspunkte zwischen Ost und West waren die Hauptthemen einer Kooperationsreise nach Georgien von Prof.in Bärbel Schmidt und deren wissenschaftlichen Mitarbeiterin Lucia Schwalenberg vom Fachgebiet Textiles Gestalten der Universität Osnabrück. Länder wie Georgien an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien sind geprägt von einem vielschichtigen Ansatz in Bezug auf Kulturgeschichte, zeitgenössischem Design und den Herausforderungen der Postsowjetzeit.

Georgien strebt die Wiederbelebung handwerklicher und industrieller Fertigkeiten und Techniken an. Universitäre und kulturelle Einrichtungen erforschen und aktivieren textile Techniken wie Blaudruck, Filzen, Weben und Seidenbearbeitung. Diese Techniken werden an der Staatlichen Kunstakademie in Tiflis gelehrt sowie von einer wachsenden Zahl von Textilkünstler:innen und Institutionen wie der Unesco unterstützt. Die Kooperationsreise wurde vom Deutschen Akademischen Austauschdienst/DAAD zur Vorbereitung für Mobilitätsprojekte mit Partnerländern gefördert. Zur Fortsetzung des Projektes werden in Georgien konkrete Kooperationsmöglichkeiten eruiert mit der Staatlichen Akademie der Künste, ihrem experimentellen Forschungslabor für Blaudruck/Lurja Supra, dem Staatlichen Seidenmuseum und regionalen Textilkünstler:innen sowie weiteren möglichen Institutionen.

Ein ausführlicher Reisebericht ist online unter:

https://www.textil.uni-osnabrueck.de/ueber_uns/aktuelles.html

Weitere Infos > Universität Osnabrück/Fachgebiet Textiles Gestalten, Prof.in Dr.in Bärbel Schmidt, baerbel.schmidt@uni-osnabrueck.de.